

**Der Arbeitsmarkt in der Metropolregion 2015:**

„Insgesamt zeigte sich auf dem Arbeitsmarkt in der Metropolregion Nürnberg eine durchweg positive Entwicklung: Im Jahr 2015 hatten wir mit durchschnittlich 81.671 arbeitslosen Menschen über 3.900 Personen bzw. 4,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Auch die Arbeitslosenquote von 4,2 Prozent ist um 0,2 Prozentpunkte rückläufig. In der Metropolregion wurde im Jahr 2015 also stärker Arbeitslosigkeit abgebaut als in Bayern insgesamt. Es ist besonders erfreulich, dass im vergangenen Jahr gerade jene Personengruppen, die es oft schwerer haben, am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, vom kerngesunden bayerischen Arbeitsmarkt noch mehr profitieren konnten, als die arbeitslosen Menschen insgesamt. In der Metropolregion Nürnberg verzeichnen wir sogar einen noch höheren Rückgang dieser Personengruppen als in Bayern gesamt. So haben wir zum Beispiel 4,5 Prozent weniger langzeitarbeitslose Menschen in der Region als im letzten Jahr. Auch bei den Älteren sehen wir einen deutlicheren Rückgang von 5,4 Prozent“, so Dr. Markus Schmitz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Bayern.

„Zudem haben wir in der Region mit 1.408.042 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mehr als 25.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als im Vorjahr“, erklärt Schmitz und weiter: „Mit diesem Zuwachs hat die Metropolregion Nürnberg am Anstieg der Beschäftigung in Bayern einen Anteil von 22 Prozent. Besonders im Bereich der Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie im Gesundheits- und Sozialwesen waren im letzten Jahr mehr Menschen beschäftigt als noch im Jahr zuvor. So ist über die Hälfte des Anstiegs der Beschäftigung in der Metropolregion auf den Beschäftigungszuwachs in diesen Branchen zurückzuführen.“

Er ergänzt: „Im Jahr 2015 sahen wir auch in der Metropolregion Nürnberg erste Vorboten der Flüchtlingskrise. So ist die Zahl der arbeitslosen Menschen mit ausländischen Wurzeln im Vergleich zum Vorjahr um 4,0 Prozent gestiegen. Das Thema Flucht wird uns auch 2016 intensiv beschäftigen. Unser Ziel ist daher, allen inländischen und ausländischen Menschen, die unsere Unterstützung benötigen, Angebote zu unterbreiten, damit sie selbstständig und ohne Transferleistungen ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Unser Leistungsversprechen ist es, dass wir in den Arbeitsagenturen keinen Cent bei Angeboten für Menschen einsparen, die bereits in Bayern leben.“

**Herausgeber**

Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Bayern  
90471 Nürnberg  
Presse & Marketing  
Bayern.Pressestelle@arbeitsagentur.de



## Der Arbeitsmarkt in der Metropolregion Nürnberg im Jahr 2015



**Bundesagentur für Arbeit**  
Regionaldirektion Bayern

## Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in der Metropolregion

Merkmal	Anzahl	Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr
Bestand an Arbeitslosen	81.671	-4,6
davon		
SGB III	35.893	-9,1
SGB II	45.778	-0,7
davon		
Männer	43.868	-3,8
Frauen	37.804	-5,5
darunter		
15 bis unter 25 Jahren	8.329	-5,0
50 Jahre und älter	29.006	-5,4
darunter 55 Jahre und älter	18.570	-5,2
darunter		
Ausländer	16.366	4,0
Deutsche	65.208	-6,5
Langzeitarbeitslose	23.293	-4,5
Schwerbehinderte	8.983	-3,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	108.586	-5,6

Rund 31 Prozent aller Arbeitslosen in Bayern werden in der Metropolregion Nürnberg (ohne Sonneberg) betreut.

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in der Metropolregion (Juni 2015)

Merkmal	Anzahl	Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	1.408.042	1,9

Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Wachstum der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 25.820 Personen. Damit hat die Metropolregion Nürnberg (ohne Sonneberg) am Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Bayern einen Anteil von ca. 22 Prozent. Insgesamt arbeiten in der Metropolregion Nürnberg (ohne Sonneberg) knapp 27 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Bayern.

## Kreise und kreisfreie Städte in der Metropolregion (Durchschnitt 2015)

Region	Quote	Anzahl	Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr
Metropolregion Nürnberg	4,2	81.671	-4,6
Amberg, Stadt	5,6	1.300	-4,0
Amberg-Sulzbach	2,9	1.703	-7,8
Ansbach	3,1	3.153	-4,5
Ansbach, Stadt	4,7	1.050	-7,6
Bamberg	2,7	2.308	-8,2
Bamberg, Stadt	4,9	1.894	-1,0
Bayreuth	3,4	2.033	-6,8
Bayreuth, Stadt	5,8	2.172	-4,9
Coburg	3,8	1.895	-5,9
Coburg, Stadt	5,7	1.274	-0,6
Erlangen, Stadt	3,9	2.397	-4,7
Erlangen-Höchststadt	2,3	1.740	1,2
Forchheim	2,9	1.913	-2,0
Fürth	3,1	1.952	-5,5
Fürth, Stadt	6,6	4.569	-1,0
Haßberge	3,3	1.619	-4,6
Hof	3,7	1.872	-9,8
Hof, Stadt	6,7	1.545	-1,8
Kitzingen	3,0	1.499	-5,2
Kronach	4,0	1.531	-10,5
Kulmbach	4,5	1.848	-7,5
Lichtenfels	4,4	1.691	-4,7
Neumarkt i. d. OPf.	2,1	1.504	-6,3
Neustadt a .d. Aisch-Bad Windsh.	2,3	1.284	-7,1
Neustadt a .d. Waldnaab	3,8	2.048	-2,1
Nürnberg, Stadt	7,2	20.144	-4,6
Nürnberger Land	2,8	2.580	-6,4
Roth	2,8	1.943	-4,5
Schwabach, Stadt	4,1	887	-2,1
Tirschenreuth	4,2	1.721	-5,4
Weiden i. d. OPf., Stadt	7,2	1.657	2,4
Weißenburg-Gunzenhausen	3,3	1.680	-3,4
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	5,2	1.980	-4,7
Sonneberg (Thüringen)	4,2	1.286	-4,5

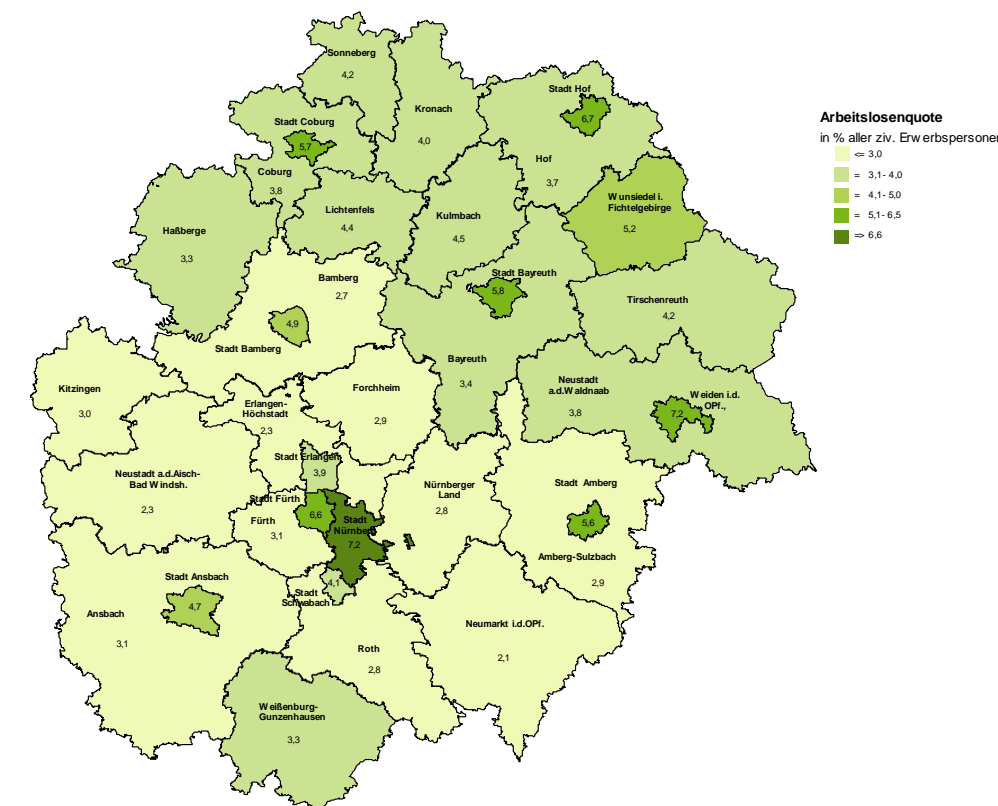
## Gemeldete Arbeitsstelle in der Metropolregion (Durchschnitt 2015)

Merkmal	Anzahl	Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr
Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen	25.341	22,7
darunter sozialversicherungspflichtig	24.279	23,4
Zugang an gemeldeten Arbeitsstellen	97.613	12,6
darunter sozialversicherungspflichtig	93.312	13,2
Abgang an gemeldeten Arbeitsstellen	91.515	9,4
Durchschnittliche abgeschlossene Vakanzzeit in Tagen	84	6

Insgesamt entfallen ca. 28 Prozent aller in Bayern gemeldeten Arbeitsstellen auf die Metropolregion Nürnberg (ohne Sonneberg).

## Arbeitslosenquoten in der Metropolregion (Durchschnitt 2015)

Arbeitslosenquote in der Metropolregion	4,2 %
Veränderung zum Vorjahr	-0,2 Prozentpunkte



Die Spreizung reicht von 2,1 Prozent in Neumarkt in der Oberpfalz bis 7,2 Prozent in der Stadt Nürnberg sowie Weiden in der Oberpfalz.